

ANWENDERHANDBUCH

duveka PPWR Compliance

Verpackungen nach EU-Verordnung 2025/40 erfassen, prüfen und
nachweisen – vollständig in Microsoft Dynamics 365 Business Central.

STAND

Oktober 2026 · Version 26.2.12 · Microsoft Dynamics 365 Business Central

Inhalt

- Einleitung

1. Überblick und Module

2. Voraussetzungen / Abhängigkeiten

3. Berechtigungen

4. Stammdaten einrichten

5. Verpackungstyp anlegen und pflegen

6. Compliance-Prüfung durchführen

7. Konformitätserklärung (DoC) erstellen

8. Risikobewertung (Risk Assessment)

9. Lieferantenkonformitätserklärung

10. Versionierung von Verpackungstypen

11. Compliance-Protokoll (Audit Trail)

12. Berichte (Reports)

13. Integration mit Artikeln, Debitoren und Verkauf

14. Verpackungskategorien und Prüfsteuerung

15. Kundenrollen und Behördenmeldung

16. Datenblatt-Export und PPWR-Portal

17. Hinweise und aktuelle Einschränkungen

18. Häufig gestellte Fragen

SO LESEN SIE DIESES HANDBUCH

Aktionen, Seiten und Felder aus Business Central sind **so hervorgehoben**. Die Bildschirmfotos stammen aus einem Testmandanten und können in einzelnen Bezeichnungen von der aktuellen Version abweichen.

Einleitung

Willkommen beim Anwenderhandbuch von duveka PPWR Compliance!

duveka PPWR Compliance ist eine vollständige, sofort einsatzbereite Erweiterung für Microsoft Dynamics 365 Business Central. Sie unterstützt Sie bei der Einhaltung der EU-Verordnung 2025/40 (Packaging and Packaging Waste Regulation – PPWR).

Von der Materialerfassung über die automatisierte Prüfung bis zur Konformitätserklärung (DoC) bildet das Modul den kompletten Nachweisprozess in Business Central ab – revisionssicher und ohne zusätzliche Software.

Wichtige Vorteile auf einen Blick:

- Automatisierte Compliance-Prüfungen mit Ampelsystem (Grün/Gelb/Rot/Grau)
- Lückenlose Dokumentation und revisionssichere Konformitätserklärungen (DoC) per Knopfdruck
- Zentrale Pflege von Materialklassen, Grenzwerten und Recycling-Matrizen
- Volle Integration in bestehende BC-Prozesse – bis in die Zeilen des Verkaufsauftrags
- Kundenrollen mit automatisch abgeleiteten Pflichten und Auswertungen für die Behördenmeldung
- PPWR-Datenblätter je Verpackungstyp und je Kunde – als Excel, als PDF und über ein Portal
- Belege in Deutsch, Englisch oder Niederländisch – unabhängig von Ihrer Benutzersprache

Dieses Handbuch richtet sich an Qualitätsmanager, Produktmanager, Stammdatenverantwortliche und Compliance-Beauftragte.

Stand dieses Handbuchs: 17.10.2026 – gültig für duveka PPWR Compliance Version 26.2.12.

NEU IN DIESER AUSGABE

Berechtigungssätze, PPWR-Aktionen in der Auftragszeile, Verpackungskarten aus der Preisliste, Ausschluss von Artikeln, Verpackungsebenen je Artikel, Einheiten-Gewichtsbasis, Kunden-Datenblatt als PDF, Belege in mehreren Sprachen, Kennzeichen „Systembeteiligungspflichtig“ und Referenzdaten aus Anhang II.

Überblick und Module

duveka PPWR Compliance baut auf der Basis-App **duveka Core** auf. Core muss installiert sein; dort wird das Modul registriert und seine Lizenz verwaltet. Ist das Modul in Core gesperrt, blendet Business Central die PPWR-Felder und -Aktionen auf Artikel-, Debitoren- und Verkaufsseiten aus. Ihre Standardprozesse wie die Freigabe von Verkaufsaufträgen laufen unverändert weiter. Weitere duveka-Fachmodule benötigen Sie nicht.

Das Modul lässt sich überall dort einsetzen, wo Verpackungen nach der PPWR nachgewiesen werden müssen:

- Sie pflegen Ihre Stammdaten – Materialklassen, Recyclingfähigkeit, Rezyklatquoten und Substanzgrenzwerte – an einer zentralen Stelle
- Sie legen je Verpackung einen Verpackungstyp an, lassen ihn prüfen und erzeugen daraus Konformitätserklärung, Datenblatt und Meldedaten

Funktionsweise (vereinfacht):

Verpackungstyp anlegen → Materialien und Substanzmesswerte erfassen → Compliance-Prüfung → Konformitätserklärung, Datenblatt und Behördenmeldung

BEGRIFFE

Im Programm stehen „Verpackungstyp“ und „Verpackungskarte“ für dasselbe: den Datensatz, der eine Verpackung mit ihren Materialien, Messwerten und Prüfergebnissen beschreibt. Die Liste heißt **PPWR-Verpackungstypen**, die Karte **PPWR-Verpackungstypkarte**; vom Artikel aus öffnen Sie sie über die Aktion **PPWR-Verpackungskarte**.

Optionale Zusatzmodule:

- **duveka PPWR Packaging Connector:** Wenn Sie zusätzlich den duveka Packmittelkonfigurator (duveka packaging solution) einsetzen, erzeugt der Connector die Verpackungstypen automatisch aus der Fertigungsstückliste. Er ist in einem eigenen Handbuch beschrieben.
- **duveka PPWR Lieferantenportal:** Lieferantenerklärungen direkt beim Lieferanten über das duveka Lieferantenportal anfordern (Abschnitt 9.3).

Voraussetzungen / Abhängigkeiten

Erweiterung	Mindestversion
duveka Core	26.2.195.0
duveka PPWR Compliance	26.2.12.0
optional: duveka PPWR Packaging Connector	26.2.10.0
optional: duveka PPWR Lieferantenportal	26.0.0.0

2.1 Erste Schritte

Öffnen Sie die Suche (Alt+Q) und geben Sie einen der folgenden Begriffe ein:

Suchbegriff	Funktion
PPWR-Einrichtung	Grundeinstellungen
PPWR-Verpackungstypen	Liste aller Verpackungstypen
PPWR-Materialklassen	Verwaltung der Materialklassen
PPWR-Konformitätserklärungen	Alle Konformitätserklärungen
PPWR-Verpackungsebenen	Zuordnung von Artikeln zu weiteren Verpackungen
PPWR-Artikel-/Debitorrollen	PPWR-Rollen Ihrer Kunden
PPWR-Compliance-Protokoll	Alle Prüfergebnisse

KAPITEL 3

Berechtigungen

Für die Rechtevergabe bringt das Modul drei Berechtigungssätze mit, die aufeinander aufbauen:

Berechtigungssatz	Für wen	Umfang
duveka PPWR Lesen (DVKPP READ)	Vertrieb, Auskunft	Alle PPWR-Daten ansehen.

Berechtigungssatz	Für wen	Umfang
duveka PPWR Pflege (DVKPP EDIT)	Fachanwender	Verpackungstypen mit Materialien, Substanzen und Dokumenten pflegen, Prüfungen ausführen, Konformitätserklärungen, Risikobewertungen und Lieferantenerklärungen erstellen, Rollen und Verpackungsebenen pflegen. Einrichtung und Referenzdaten sind nur lesbar.
duveka PPWR Admin (DVKPP ADMIN)	Compliance-Verantwortliche, Administration	Zusätzlich PPWR-Einrichtung, Materialklassen, Recyclingfähigkeitsmatrix, PCR-Quoten, Substanzgrenzwerte, Verpackungskategorien, Anhang-II-Daten und Einheiten-Gewichtsbasis.

Das Compliance-Protokoll lässt sich mit keinem Berechtigungssatz ändern oder löschen. Der bisherige Satz „PPWR-Compliance“ bleibt aus Kompatibilitätsgründen bestehen; für neue Benutzer verwenden Sie bitte die drei oben genannten Sätze. Für den Packaging Connector gibt es die entsprechenden Sätze „duveka PPWR Connector Lesen/Pflege/Admin“.

Stammdaten einrichten

4.1 PPWR-Einrichtung

Suchen Sie nach **PPWR-Einrichtung** und füllen Sie folgende Felder aus:

Feld	Beschreibung	Beispielwert
Verpackungstypnummern	Nummernserie für Verpackungstypen	PKG
DoC-Nummern	Nummernserie für Konformitätserklärungen	DOC
Risikobewertungsnummern	Nummernserie für Risikobewertungen	PPWR-RA
Lieferantenerklärungsnummern	Nummernserie für Lieferantenkonformitätserklärungen	PPWR-SD
PCR-Prüfswelle %	Kunststoffanteil der Verpackung, ab dem die Rezyklatprüfung (Art. 7) überhaupt läuft	5,00
Substanz-Summengrenzwert (mg/kg)	Grenzwert für die Summe der Schwermetalle (Blei, Cadmium, Quecksilber, Chrom VI)	100,00
Standard-Recyclingfähigkeitsklasse	Klasse, wenn kein Eintrag in der Matrix passt	C
Gültigkeitsdauer	Datumsformel, mit der „Gültig bis“ beim Anlegen und Ändern einer Verpackungskarte gesetzt wird (Arbeitsdatum plus Dauer). Leer = „Gültig bis“ wird von Hand gepflegt.	1J
Automatische Compliance-Prüfung bei Verkaufsfreigabe	Prüfung läuft beim Freigeben eines Auftrags automatisch (Standard: aus)	Ja
Ausstellername, Ausstelleradresse, Ort des Ausstellers, Ausstellerland	Aussteller der Konformitätserklärung	Ihre Firma GmbH
Portal-Basis-URL	Basis-URL des PPWR-Datenblatt-Portals	https://ihr-portal.de
Tabellenblattname der Datenblatt-Vorlage	Tabellenblatt in der Kunden-Datenblatt-Vorlage (leer = „Lieferantenanfrage-Supplier“)	Datenblatt
Datenblatt-Startzeile der Daten	Erste Datenzeile unter dem Vorlagenkopf	19

Die Kunden-Datenblatt-Vorlage laden Sie über die Aktion **Datenblatt-Vorlage importieren** hoch; das Feld „Vorlage geladen“ zeigt, ob eine Vorlage hinterlegt ist. Weitere Bereiche der Einrichtung:

- **Risiko-Scoring:** die Punktwerte für die Risikobewertung (Kapitel 8), z. B. „Score nicht wiederverwendbar“, „Recycling-Abzug nicht trennbar %“, „Score Substanz innerhalb Grenzwert“, „Score Substanzgrenzwert überschritten“, „Score Minimierung nicht eingehalten“ und „Score Kennzeichnung nicht konform“.
- **Datenblatt-Texte:** der Bestätigungstext zu Art. 5, der im Datenblatt erscheint.
- Die Aktion **Einheiten-Gewichtsbasis** (Abschnitt 4.8).

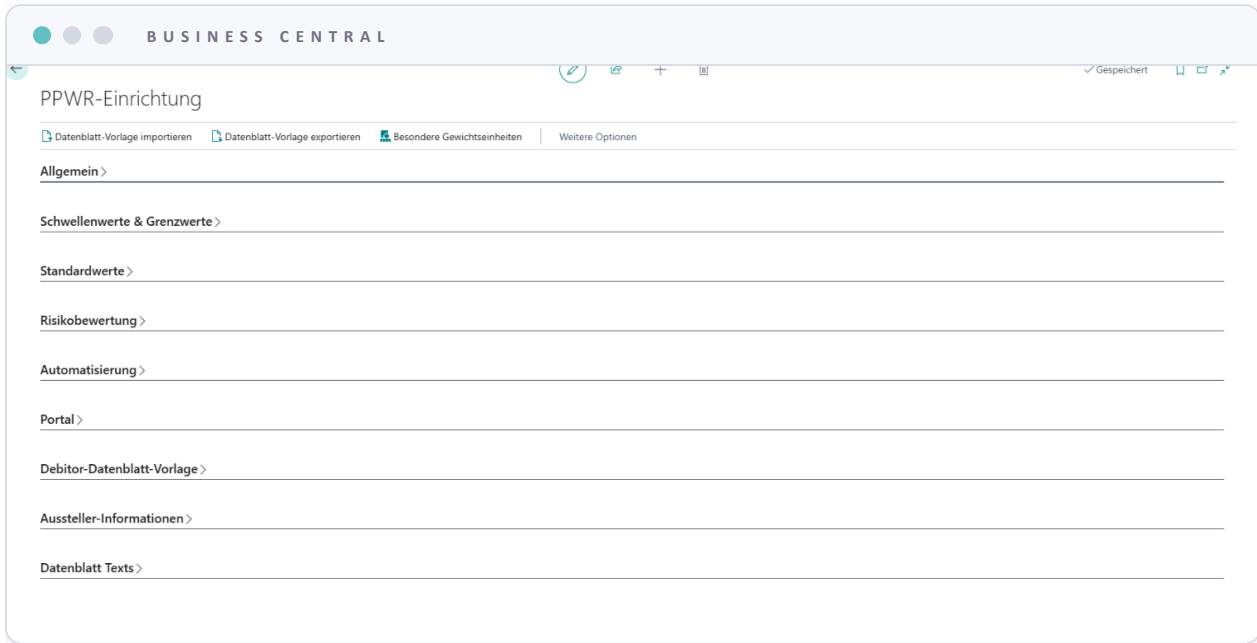


Abb. 1 – PPWR-Einrichtung

4.2 Materialklassen

Suchen Sie nach **PPWR-Materialklassen** und legen Sie Ihre Materialklassen an:

- **Code:** Eindeutige Kurzbezeichnung (z. B. PLASTIC-PE)
- **Beschreibung:** Beschreibung des Materials
- **Materialtyp:** Kunststoff, Papier, Holz, Glas, Metall, Verbundstoff, Sonstige
- **Recyclingfähig:** Ist das Material recyclingfähig?
- **PFAS-Prüfung erforderlich:** Muss auf PFAS geprüft werden?
- **Formaldehyd-Prüfung erforderlich:** Muss auf Formaldehyd geprüft werden?
- **Nicht verbundrelevant (PPWR-Ausnahme):** Das Material zählt nicht bei der Einstufung als Verbundverpackung.

Die Aktion **PPWR-Materialklassen aus Anhang II anlegen** legt die Verpackungskategorien aus Anhang II als fertige Materialklassen an (Abschnitt 4.9).

BUSINESS CENTRAL

PPWR Materialklassen

✓ Gespeichert

Suchen + Neu Liste bearbeiten Löschen

Code ↑	Beschreibung	Materialart	Recycle...	Erford... PCR- Prüfung	Erford... PFAS- Prüfung	Erford... Formal... Prüfung
→ NON-REC	Nicht recycelbar	Sonstige	☐	☐	☐	☐
PAPER-A		Papier	☒	☐	☐	☐
PLASTIC-A	Plastik A	Kunststoff	☒	☐	☒	☒
WOOD-A		Holz	☒	☐	☐	☒

Abb. 2 – Materialklassen

4.3 Recyclingfähigkeitsmatrix

Die Matrix bestimmt, welchen Recyclinggrad ein Material erhält. So pflegen Sie die Matrix:

1. Suchen Sie nach **PPWR-Recyclingfähigkeitsmatrix**
2. Erfassen Sie für jede Kombination aus Materialtyp und Beschichtung:
 - **Materialtyp**: Wählen Sie den Materialtyp
 - **Hat Beschichtung**: Hat das Material eine Beschichtung?
 - **Gültig ab**: Ab wann gilt dieser Eintrag?
 - **Klasse**: Recyclinggrad (A bis E)
 - **Recyclingquote %**: Anteil, der tatsächlich recycelt wird – Grundlage für den Art.-6-Score der Risikobewertung (ohne Eintrag gelten 85 %)

BUSINESS CENTRAL

PPWR Recyclingfähigkeitsmatrix

Suchen + Neu Liste bearbeiten Löschen

Materialart ↑	Hat Bes... ↑	Gültig ab ↑	Klasse	Recyclingquote %	Artikelreferenz	Bemerkungen
→ Papier	☐	01.01.2026	A	0,00	Art. 6 PPWR	
Kunststoff	☐	01.01.2026	D	20,00	Art. 6 PPWR	
Kunststoff	☒	01.01.2026	B	50,00	Art. 6 PPWR	

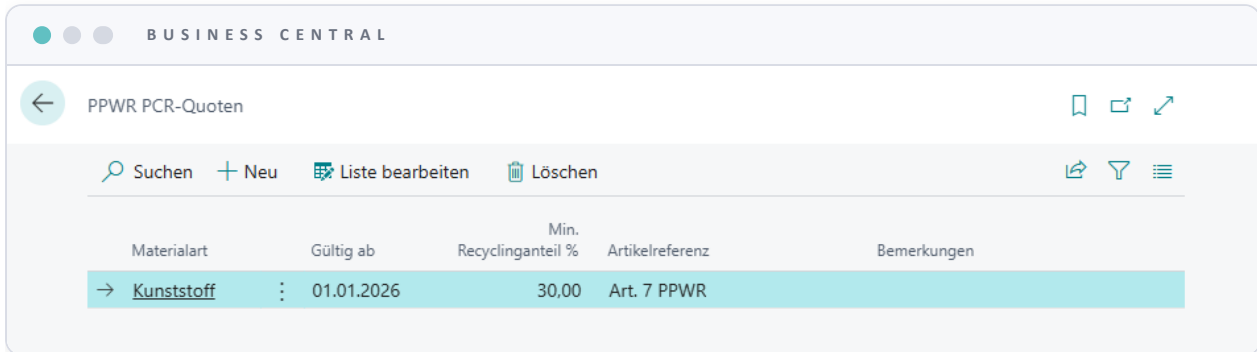
Abb. 3 – Recyclingfähigkeitsmatrix

4.4 PCR-Quoten

PCR-Quoten definieren den Mindestanteil an Post-Consumer-Rezyklat. So legen Sie eine Quote fest:

1. Suchen Sie nach **PPWR-PCR-Quoten**
2. Erfassen Sie **Materialtyp**, **Gültig ab** und **Min. Rezyklatanteil %**.

Geprüft wird derzeit die Quote für Kunststoff.



BUSINESS CENTRAL

PPWR PCR-Quoten

Suchen + Neu Liste bearbeiten Löschen

Materialart	Gültig ab	Min. Recyclinganteil %	Artikelreferenz	Bemerkungen
→ Kunststoff	01.01.2026	30,00	Art. 7 PPWR	

Abb. 4 – PCR-Quoten

4.5 Substanzgrenzwerte

Hier definieren Sie die maximal zulässigen Schadstoffmengen. So pflegen Sie Grenzwerte:

1. Suchen Sie nach **PPWR-Substanzgrenzwerte**
2. Erfassen Sie pro Stoff:
 - **Substanzcode**: Kurzbezeichnung (z. B. PB, CD, HG)
 - **Beschreibung**: Vollständiger Name
 - **Einzelgrenzwert (mg/kg)**: Maximalwert für diesen Stoff
 - **Ist PFAS / Ist Formaldehyd**: Kennzeichnung für Spezialprüfungen
 - **Gültig ab** und **Ist aktiv**: Nur aktive Grenzwerte, deren „Gültig ab“ erreicht ist, werden geprüft.



BUSINESS CENTRAL

PPWR Substanzgrenzwerte

Suchen + Neu Liste bearbeiten Löschen

Substanzcode ↑	Gültig ab ↑	Beschreibung	Einzelgrenzwert (mg/kg)	Summengrenzwert (mg/kg)	Gilt für Materialart	Ist PFAS	Ist Formalde...	Ist aktiv	Artikelreferenz
→ CD	01.01.2026	Cadmium	25,00	100,00		☐	☐	☒	Art. 5 PPWR
CR-VI	01.01.2026	Chrom VI	25,00	100,00		☐	☐	☒	Art. 5 PPWR
FORM-01	01.01.2026	Formaldehyd	80,00	0,00		☐	☒	☒	Art. 5 PPWR
HG	01.01.2026	Quecksilber	25,00	100,00		☐	☐	☒	Art. 5 PPWR
PB	01.01.2026	Blei	50,00	100,00		☐	☐	☒	Art. 5 PPWR
PFAS-01	01.01.2026	PFAS	0,025	0,00		☒	☐	☒	Art. 5 PPWR

Abb. 5 – Substanzgrenzwerte

4.6 Verpackungskategorien (optional)

Suchen Sie nach **PPWR-Verpackungskategorien**. Kategorien steuern, welche Prüfmodule für eine Verpackungsart gelten, ab welchem Stichtag sie greifen und ob die Verpackung systembeteiligungspflichtig ist. Ausführlich beschrieben in Kapitel 14.

4.7 Kundenrollen (optional)

Suchen Sie nach **PPWR-Artikel-/Debitorrollen** oder öffnen Sie die Rollen von der Debitorenkarte aus über **PPWR-Rollen je Artikel**. Hier legen Sie fest, welche PPWR-Rolle ein Kunde – optional je Artikel – hat und welche Pflichten daraus folgen. Ausführlich beschrieben in Kapitel 15.

4.8 Einheiten-Gewichtsbasis

Öffnen Sie in der **PPWR-Einrichtung** die Aktion **Einheiten-Gewichtsbasis** oder suchen Sie nach **PPWR-Einheiten-Gewichtsbasis**. Legen Sie je Basiseinheit fest, was das Feld **Nettogewicht** auf der Artikelkarte enthält (**Feld Nettogewicht enthält**):

- **Nettogewicht (kg je Einheit)**: Das PPWR-Gewicht ist Menge $\times$ Nettogewicht, z. B. für STK oder KG.
- **Dichte (kg/m³)**: Das PPWR-Gewicht ist Volumen in m³ $\times$ Dichte, z. B. für M3, QM oder LFM.

Einheiten ohne Zeile werden wie bisher behandelt. Die Einstellung wirkt, wenn die Materialzusammensetzung aus der Fertigungsstückliste ermittelt wird, also mit dem PPWR Packaging Connector.

4.9 Referenzdaten aus Anhang II

Für die Arbeit mit Anhang II der Verordnung (EU) 2025/40 stehen drei Funktionen bereit:

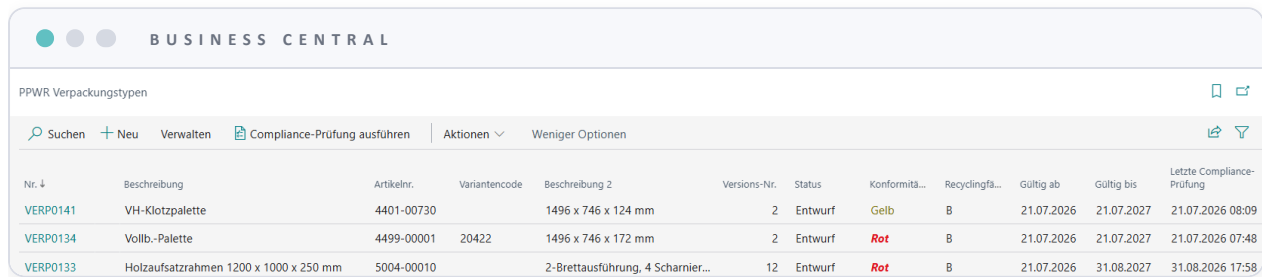
- **PPWR-Materialklassen aus Anhang II anlegen** (Aktion in **PPWR-Materialklassen**): legt die 22 Verpackungskategorien aus Tabelle 1 als Materialklassen „PPWR-...“ an, mit **PPWR-Kategorie-Nr.** und **PPWR-Materialgruppe**. Eigene Materialklassen bleiben unverändert, gesetzte Prüfkennzeichen bleiben erhalten.
- **PPWR-Kriterien für recyclinggerechte Gestaltung** mit der Aktion **Kriterien aus Anhang II einlesen**: die Parameter aus Tabelle 4 als Prüfleitfaden.
- **PPWR-Schwellenwerte für die Recyclingfähigkeit** mit der Aktion **Schwellenwerte aus Anhang II einlesen**: die Leistungsstufen A bis C mit Mindestgewichtung und Stichjahren aus Tabelle 3.

Kriterien und Schwellenwerte sind Nachschlagedaten. Die Recyclingfähigkeitsklasse eines Verpackungstyps ermittelt das System weiterhin über die Recyclingfähigkeitsmatrix, bis die delegierten Rechtsakte der Kommission vorliegen.

Verpackungstyp anlegen und pflegen

5.1 Neuen Verpackungstyp anlegen

Suchen Sie nach **PPWR-Verpackungstypen** und klicken Sie auf **Neu**.



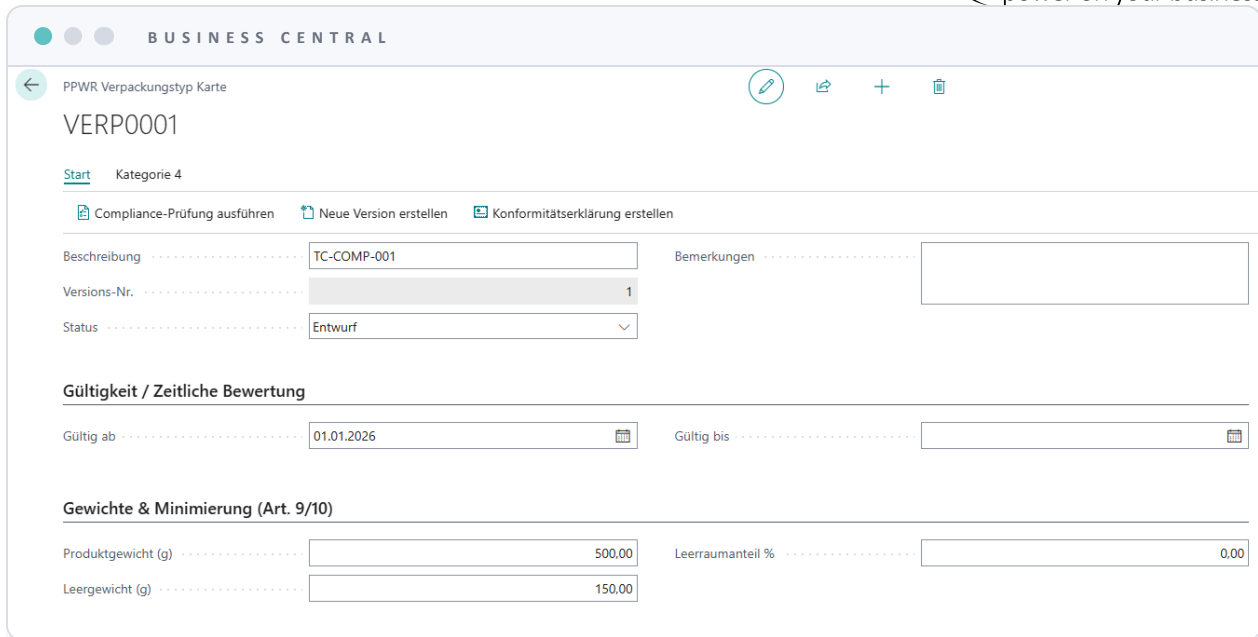
Nr.	Beschreibung	Artikelnr.	Variantencode	Beschreibung 2	Versions-Nr.	Status	Konformitäts...	Recyclingfä...	Gültig ab	Gültig bis	Letzte Compliance-Prüfung
VERP0141	VH-Klotzpalette	4401-00730		1496 x 746 x 124 mm	2	Entwurf	Gelb	B	21.07.2026	21.07.2027	21.07.2026 08:09
VERP0134	Vollb.-Palette	4499-00001	20422	1496 x 746 x 172 mm	2	Entwurf	Rot	B	21.07.2026	21.07.2027	21.07.2026 07:48
VERP0133	Holzaufsatzrahmen 1200 x 1000 x 250 mm	5004-00010		2-Brettausführung, 4 Scharnier...	12	Entwurf	Rot	B	21.07.2026	31.08.2027	31.08.2026 17:58

Abb. 6 – PPWR-Verpackungstypen

Füllen Sie die Kopfdaten aus:

Feld	Beschreibung
Nr.	Wird automatisch vergeben
Beschreibung, Beschreibung 2	Bezeichnung der Verpackung
Artikelnr., Variantencode	Artikel bzw. Variante, zu der die Verpackung gehört
Verpackungskategorie	Steuert, welche Prüfmodule geprüft werden (Kapitel 14). Beim Wählen der Kategorie startet automatisch eine Compliance-Prüfung.
Systembeteiligungspflichtig	Wird aus der Verpackungskategorie vorgelegt (Kapitel 14)
Aktualisieren aus	Woher die Materialzusammensetzung aktualisiert wird: Stückliste (mit Packaging Connector) oder Lieferantenerklärung
Status	Entwurf, Aktiv oder Gesperrt
Gültig ab	Gültigkeitsbeginn, vorgelegt mit dem Arbeitsdatum
Gültig bis	Wird über die Gültigkeitsdauer in der Einrichtung automatisch gesetzt

Im Inforegister **Gewichte & Minimierung (Art. 10)** erfassen Sie Produktgewicht (kg), Leerraumanteil % und das Kennzeichen **Verpackungsminimierung eingehalten**. Das **Leergewicht (kg)** berechnet das System aus der Summe der Materialgewichte.



BUSINESS CENTRAL

← PPWR Verpackungstyp Karte

VERP0001

Start Kategorie 4

Compliance-Prüfung ausführen | Neue Version erstellen | Konformitätserklärung erstellen

Beschreibung TC-COMP-001

Versions-Nr. 1

Status Entwurf

Bemerkungen

Gültigkeit / Zeitliche Bewertung

Gültig ab 01.01.2026

Gültig bis

Gewichte & Minimierung (Art. 9/10)

Produktgewicht (g) 500,00

Leerraumanteil % 0,00

Leergewicht (g) 150,00

Abb. 7 – Neuen Verpackungstyp anlegen

Wenn Sie eine Verpackungskarte über die Aktion **PPWR-Verpackungskarte** am Artikel oder in der Verkaufszeile anlegen, übernimmt das System Beschreibung und Beschreibung 2 aus Artikel bzw. Variante. Ist am Artikel eine **PPWR-Vorlagenverpackungstypnr.** hinterlegt, übernimmt es zusätzlich deren Einstellungen und Substanzmessungen. Bringt die Vorlage eine Verpackungskategorie mit, wird die neue Karte sofort geprüft.

5.2 Materialzusammensetzung erfassen

Im Inforegister **Materialzusammensetzung** erfassen Sie die Bestandteile der Verpackung. Für jedes Material:

- **Materialklassencode:** Wählen Sie die Materialklasse
- **Gewicht (kg):** Gewicht dieses Materials; der **Gewichtsanteil %** wird berechnet
- **Rezyklatanteil %:** Anteil recycelten Materials
- **Hat Beschichtung:** Hat dieses Material eine Beschichtung?
- **Ist Hauptmaterial** und **Ist trennbar:** Ein nicht trennbares Nebenmaterial mit mehr als 5 % Gewichtsanteil macht die Verpackung zur Verbundverpackung; ihre Recyclingklasse wird dann um eine Stufe abgewertet.
- Optional: Rezyklat-Typ, Biobasierter Anteil %, Kreditornr., Zertifikatnr., Herkunft, Lebensmittelkontakt

PPWR Verpackungstyp Karte
VERP0001

Start Kategorie 4

Compliance-Prüfung ausführen Neue Version erstellen Konformitätserklärung erstellen

Allgemein >

Gültigkeit / Zeitliche Bewertung >

Gewichte & Minimierung (Art. 9/10) >

Compliance-Ergebnisse >

Materialzusammensetzung | Verwalten

Materialklass...	Materialart	Beschreibung	Gewicht (g)	Gewicht %	Recyclinganteil %	Hat Bes...	Beschichtungsbeschreibung	Ist Hau...	Kreditor Nr.	Zertifikatnr.
→ PLASTIC-A	Kunststoff	Plastik A	150,00	100,00	40,00	☒		☐		
PLASTIC-A	Kunststoff	Plastik A	150,00	100,00	50,00	☒		☐		

Abb. 8 – Materialzusammensetzung erfassen

5.3 Substanzmesswerte erfassen

Im Inforegister **Substanzmessungen (Art. 5)** dokumentieren Sie Laboranalysen. Für jeden gemessenen Stoff: **Substanzcode**, **Messwert (mg/kg)**, **Messdatum** und optional Zertifikatnr. sowie Labor / Lieferant.

Substanzmessungen (Art. 5) | Verwalten

Substanzcode ↑	Messwert (mg/kg)	Messdatum	Zertifikatnr.	Labor / Lieferant
→	0,00			

Abb. 9 – Substanzmesswerte erfassen

5.4 Nachweisdokumente anhängen

Im Bereich **Compliance-Dokumente** hinterlegen Sie Zertifikate und Nachweise:

1. Klicken Sie auf **Neu**.
2. Geben Sie **Dokumentart** (Zertifikat, Prüfbericht, Lieferantenerklärung, Sonstiges), **Belegdatum**, **Gültig bis** und **Beschreibung** an.
3. Laden Sie die Datei über **Dokument hochladen** hoch; mit **Dokument herunterladen** rufen Sie sie wieder ab.

Compliance-Prüfung durchführen

6.1 Prüfung starten

Öffnen Sie den gewünschten Verpackungstyp und klicken Sie in der Gruppe **Prüfen und aktualisieren** auf **Compliance-Prüfung ausführen**. Die Aktion steht auch in der Liste **PPWR-Verpackungstypen** und in der Verkaufsauftragszeile zur Verfügung.

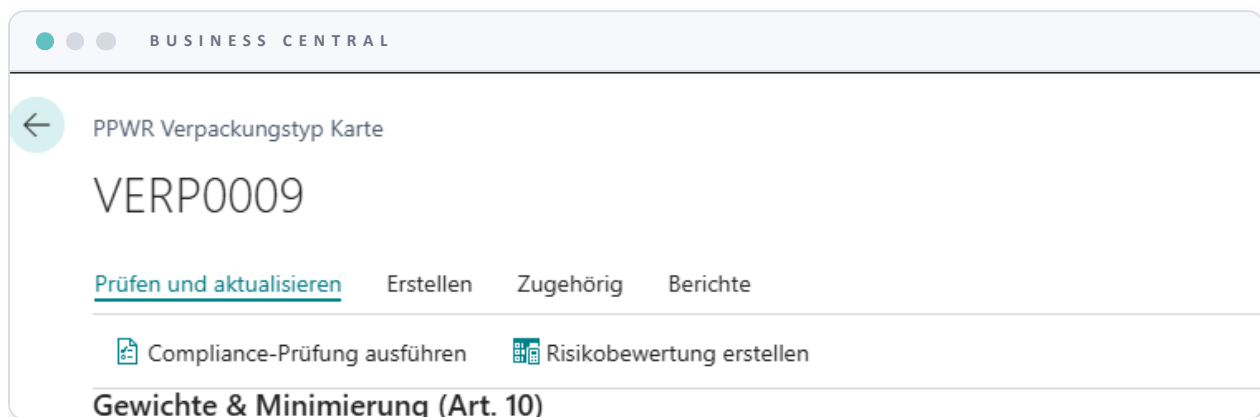


Abb. 10 – Prüfung starten

6.2 Was wird geprüft?

Die Prüfung umfasst zehn Module in fester Reihenfolge:

Modul	Prüfinhalt	Wirkung
Vollständigkeit	Beschreibung, Gültig ab, mindestens eine Materialzeile, Materialklassencode je Zeile; Leergewicht und Materialgewicht	Fehlende Pflichtangaben → Status Grau; Gewicht 0 → Warnung
Recyclingfähigkeit (Art. 6)	Klasse je Material laut Matrix; die schlechteste Klasse zählt; Verbundverpackung = eine Klasse schlechter	Nicht recyclingfähige Materialklasse → Fehler; kein Matrixeintrag → Warnung, Standardklasse
Rezyklatanteil (Art. 7)	Nur wenn der Kunststoffanteil über der PCR-Prüfswelle liegt: Rezyklatanteil gegen PCR-Quote	Unterschritten → Fehler; keine Quote → Warnung
Substanz (Art. 5)	Messwerte gegen Einzelgrenzwerte; Schwermetallsumme gegen Summengrenzwert; PFAS/Formaldehyd je Materialklasse	Überschreitung → Fehler; keine Messwerte → Warnung

Modul	Prüfinhalt	Wirkung
Minimierung (Art. 10)	Kennzeichen „Verpackungsminimierung eingehalten“; Gewichtsverhältnis und Leerraum zur Information	Nicht gesetzt → Fehler
Dokumentation	Gültigkeit der Compliance-Dokumente	Abgelaufen → Warnung; keine Dokumente → Info
Biobasiert (Art. 8)	Angegebener biobasierter Anteil	Info
Kompostierbarkeit (Art. 9)	Kompostierbar ohne Zertifizierung nach EN 13432	Fehler
Wiederverwendbarkeit (Art. 11)	Umlaufzyklen und Aufbereitung	Warnung
Kennzeichnung (Art. 12)	Kennzeichen „Kennzeichnung konform“; Materialcode, QR-Code und Sortierhinweise zur Information	Nicht konform → Warnung

H I N W E I S

Ist am Verpackungstyp eine Verpackungskategorie hinterlegt, werden nur die dort aktivierten Module geprüft. Übersprungene Module erscheinen als Info-Eintrag im Compliance-Protokoll und beeinflussen den Status nicht (siehe Kapitel 14). Vollständigkeit und Dokumentation laufen immer.

6.3 Status verstehen

Nach der Prüfung zeigt das System einen Gesamtstatus:

Status	Bedeutung	Nächster Schritt
Grün	Alle Prüfungen bestanden	DoC kann erstellt werden
Gelb	Warnungen vorhanden, keine Fehler	DoC möglich, Warnungen prüfen
Rot	Mindestens ein Fehler	Korrektur erforderlich
Grau	Basisdaten unvollständig	Stammdaten ergänzen

6.4 Prüfprotokoll einsehen (Kurzübersicht)

Alle Prüfergebnisse werden im Compliance-Protokoll gespeichert. Öffnen Sie den Verpackungstyp und klicken Sie auf **Compliance-Protokoll**.

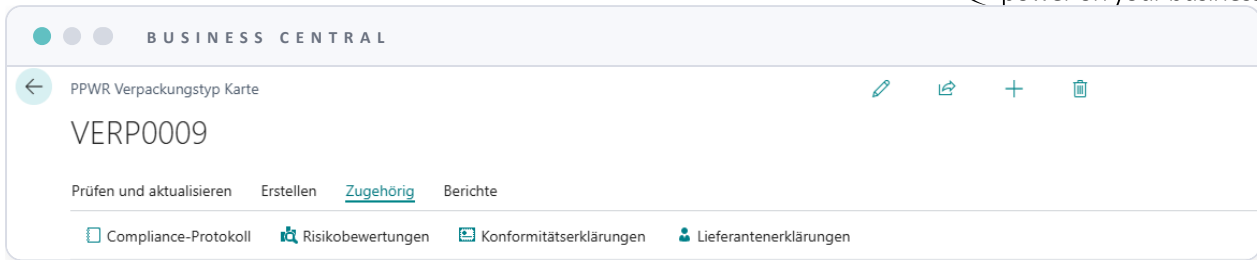


Abb. 11 – Prüfprotokoll aufrufen

Jeder Eintrag zeigt Prüfdatum, Prüffart (welches Prüfmodul), Schweregrad (Fehler / Warnung / Info) und eine Beschreibung. Das Compliance-Protokoll ist unveränderlich und dient als Prüfnachweis – ausführlich beschrieben in Kapitel 11.

Ufd. Nr. ↑	Verpackungs-Nr. ▼	Vers.-Nr.	Prüffart	Schweregrad	Beschreibung	Artikelreferenz	Feldname	Soll-Wert	Ist-W
252	VERP0009	2	Vollständigkeit	Fehler	Product Weight is zero or empty.	Art. 9/10 PPWR	Product Weight (g)	>0	0
253	VERP0009	2	Recyclingfähigkeit	Warnung	Composite (multi-material) packaging – recyclability is critical.	Art. 6 PPWR	Is Composite		tn
254	VERP0009	2	Recyclingfähigkeit	Info	Recyclability grade determined: C.	Art. 6 PPWR	Recyclability Grade		C
255	VERP0009	2	Recyclinganteil	Warnung	No PCR quota configured for plastic at evaluation date – unable to verify.	Art. 7 PPWR			
256	VERP0009	2	Substanz	Info	Heavy metal sum 1.60315401337235741 mg/kg within limit 100.00 mg/kg.	Art. 5 PPWR	Sum Limit (mg/kg)	100.00	1,
257	VERP0009	2	Minimierung	Warnung	Product Weight is zero – weight ratio cannot be calculated.	Art. 9/10 PPWR	Product Weight (g)	>0	0
258	VERP0009	2	Minimierung	Info	Void ratio 0.00% is within allowed limit 40.00%.	Art. 9/10 PPWR	Void Ratio %	<=40.00%	0,
259	VERP0009	2	Dokumentation	Warnung	No compliance documents attached.		Documents	>=1	0
260	VERP0009	2	Biobasiert	Info	No bio-based content declared – Art. 8 check not applicable.	Art. 8 PPWR			
261	VERP0009	2	Kompostierbarkeit	Info	Packaging is not declared compostable – Art. 9 check not applicable.	Art. 9 PPWR			
262	VERP0009	2	Wiederverwendbarkeit	Info	Packaging is not declared reusable – Art. 11 check not applicable.	Art. 11 PPWR			
263	VERP0009	2	Kennzeichnung	Fehler	Labeling is not marked as compliant.	Art. 12 PPWR	Labeling Compliant	true	fa
264	VERP0009	2	Vollständigkeit	Info	Completeness check passed.				
265	VERP0009	2	Recyclingfähigkeit	Warnung	Composite (multi-material) packaging – recyclability is critical.	Art. 6 PPWR	Is Composite		tn
266	VERP0009	2	Recyclingfähigkeit	Info	Recyclability grade determined: C.	Art. 6 PPWR	Recyclability Grade		C
267	VERP0009	2	Recyclinganteil	Warnung	No PCR quota configured for plastic at evaluation date – unable to verify.	Art. 7 PPWR			

Abb. 12 – Compliance-Protokoll

6.5 Fehler beheben

1. Analysieren Sie die Fehler-Einträge im Compliance-Protokoll.
2. Korrigieren Sie die betroffenen Daten: Stammdaten ergänzen, Messwerte aktualisieren, Dokumente hinzufügen.
3. Führen Sie die Compliance-Prüfung erneut aus.
4. Wiederholen Sie dies bis zum gewünschten Status.

Konformitätserklärung (DoC) erstellen

7.1 Voraussetzungen

Eine DoC kann nur erstellt werden, wenn mindestens eine Compliance-Prüfung durchgeführt wurde und der Status Grün oder Gelb ist (nicht Rot oder Grau). Hinterlegen Sie vorher die Ausstellerdaten in der PPWR-Einrichtung – sie werden in die Erklärung übernommen.

7.2 DoC generieren

Öffnen Sie den Verpackungstyp und klicken Sie in der Gruppe **Erstellen** auf **DoC erstellen**.

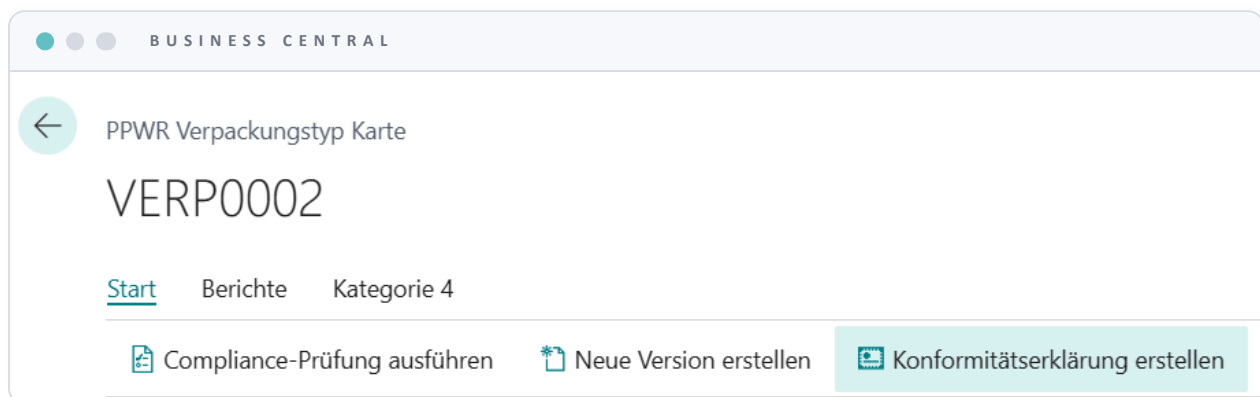


Abb. 13 – DoC generieren

Das System setzt vorhandene aktive DoCs auf **Veraltet**, erstellt eine neue DoC mit dem Status **Aktiv** und erzeugt den Erklärungstext automatisch.

7.3 DoC anzeigen und drucken

Suchen Sie nach **PPWR-Konformitätserklärungen**. Auf der Karte der Konformitätserklärung sehen Sie den erzeugten Text und drucken die DoC über **DoC drucken** oder exportieren sie als PDF. Im Druckdialog wählen Sie unter **Sprache** die Sprache der Erklärung (Abschnitt 12.9).

BUSINESS CENTRAL

← PPWR-Konformitätserklärung

DOC0002

Berichte

Print DoC

Nr. DOC0002

Status Veraltet

Verpackungsart-Nr. VERP0002

Konformitätsstatus be... .. Gelb

Verpackungsart Versio... .. 3

Datumsangaben

Ausstellungsdatum 11.05.2026

Gültig bis 15.06.2026

Gültig ab 11.05.2026

Aussteller >

Regulatorische Referenz >

Prüfprotokoll >

Abb. 14 – DoC anzeigen und drucken

7.4 Neue Version erstellen (Kurzübersicht)

Wenn sich ein Verpackungstyp ändert, öffnen Sie ihn und klicken auf **Neue Version erstellen**.

BUSINESS CENTRAL

← PPWR Verpackungstyp Karte

VERP0002

Start Berichte Kategorie 4

Compliance-Prüfung ausführen

Neue Version erstellen

Konformitätserklärung erstellen

Abb. 15 – Neue Version erstellen

Das System erhöht die Versionsnummer und setzt den Compliance-Status zurück; eine neue Prüfung wird erforderlich. Ausführlich beschrieben in Kapitel 10.

Risikobewertung (Risk Assessment)

Die Risikobewertung schätzt das regulatorische Risiko je Verpackungstyp ein. Sie läuft automatisch bei jeder Compliance-Prüfung mit: Das System leitet die Scores je PPWR-Artikel aus den Prüfergebnissen ab, bewertet zusätzlich jede Materialzeile einzeln und schreibt Risikostufe und Gesamtscore auf den Verpackungstyp – von dort erscheinen sie auch im Datenblatt.

8.1 Risikobewertung erstellen

Sie müssen dafür nichts tun: Die Bewertung entsteht bei jeder Compliance-Prüfung. Über die Aktion **Risikobewertung erstellen** auf der Verpackungstypkarte legen Sie zusätzlich eine neue, datierte Bewertung an – der automatische Lauf aktualisiert dagegen immer die zuletzt vorhandene, damit sich keine Dubletten ansammeln.

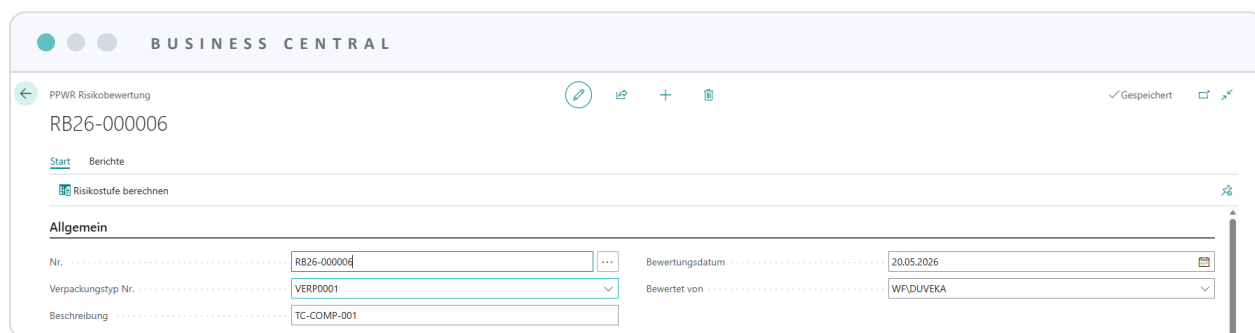


Abb. 16 – Risikobewertung erstellen

8.2 Scores prüfen und anpassen

Das System füllt die Scores je Artikel (0–10) im Bereich **Risiko-Scores je Verordnungsartikel (0 bis 10)** automatisch aus den Prüfergebnissen; die zugehörigen Punktwerte legen Sie in der PPWR-Einrichtung im Inforegister **Risiko-Scoring** fest. Sie können die Werte von Hand überschreiben – die nächste Compliance-Prüfung setzt sie allerdings wieder auf die berechneten Werte.

Feld	Was wird bewertet?
Art. 5 Score (Substanzen)	Wie riskant ist die Substanz-Compliance?
Art. 6 Score (Recyclingfähigkeit)	Wie riskant ist die Recyclingfähigkeits-Compliance?
Art. 7 Score (Rezyklatanteil)	Wie riskant ist die Rezyklatanteil-Compliance?
Art. 8 Score (Biobasiert)	Wie riskant ist die Biobasiert-Compliance?

Feld	Was wird bewertet?
Art. 9 Score (Kompostierbarkeit)	Wie riskant ist die Kompostierbarkeits-Compliance?
Art. 10 Score (Minimierung)	Wie riskant ist die Minimierungs-Compliance?
Art. 11 Score (Wiederverwendbarkeit)	Wie riskant ist die Wiederverwendbarkeits-Compliance?
Art. 12 Score (Kennzeichnung)	Wie riskant ist die Kennzeichnungs-Compliance?

BUSINESS CENTRAL

Risiko-Scores pro Artikel (0-10)

Art. 5 Score (Substanzen)	0	Art. 9 Score (Kompostierbar)	0
Art. 6 Score (Recyclingfähigkeit)	0	Art. 10 Score (Minimierung)	0
Art. 7 Score (Rezyklatanteil)	0	Art. 11 Score (Wiederverwendbarkeit)	0
Art. 8 Score (Biobasiert)	0	Art. 12 Score (Kennzeichnung)	0

Abb. 17 – Scores prüfen und anpassen

Den **Art. 6 Score** berechnet das System aus den Materialzeilen: Jede recyclingfähige Zeile trägt mit ihrem Gewicht × der **Recyclingquote %** aus der Recyclingfähigkeitsmatrix bei. Ist eine Materialzeile **nicht trennbar**, wird nur der Beitrag dieser Zeile um den Wert aus **Recycling-Abzug nicht trennbar %** gemindert (Standard 20 %); die übrigen Materialien bleiben unberührt. Aus der gewichteten Quote ergibt sich der Score: 100 % = 0, 70 % = 6,67, darunter steigend bis 10.

8.3 Risikostufe berechnen

Klicken Sie auf **Risikostufe berechnen**. Das System ermittelt den Gesamtscore als Durchschnitt aller 8 Artikel-Scores:

Score-Bereich	Risikostufe	Anzeige
0,00 – 3,33	Niedrig	Grün
3,34 – 6,67	Mittel	Gelb
6,68 – 10,00	Hoch	Rot

Die **Material-Risikozeilen** baut jede Compliance-Prüfung aus der Materialzusammensetzung neu auf. Möchten Sie einzelne Material- oder Lieferanten-Scores von Hand festhalten, legen Sie dafür über **Risikobewertung erstellen** eine eigene Bewertung an.

Lieferantenkonformitätserklärung

Die Lieferantenkonformitätserklärung ist ein strukturiertes Formular gemäß Art. 16 PPWR (Informationspflicht). Der Lieferant bestätigt darin für sein Material die Einhaltung der Art. 5–12 der PPWR.

9.1 Ablauf

1. Lieferantenkonformitätserklärung manuell anlegen oder von der Verpackungstypkarte aus starten.
2. Kreditornr. auswählen – Adressdaten werden automatisch übernommen.
3. Mit **Materialien aus Verpackungstyp kopieren** die bekannte Materialzusammensetzung vorbelegen.
4. Alle 13 Abschnitte mit dem Lieferanten durchgehen und befüllen.
5. Erklärungsdatum, Name und Position des Unterzeichners erfassen; rechtliche Bindung und Änderungsmitteilung bestätigen lassen.
6. Drucken über die Aktion **Lieferantenerklärung drucken**.
7. Mit **Materialien in Verpackungstyp übernehmen** die bestätigten Angaben in den Verpackungstyp übernehmen. Steht am Verpackungstyp **Aktualisieren aus** = Lieferantenerklärung, geschieht dies bei der Auftragsfreigabe automatisch.

9.2 Aufbau der Erklärung (13 Abschnitte)

Abschnitt	Inhalt
0	Informationspflicht nach Art. 16 PPWR
1	Lieferantenidentifikation (Name, Adresse, Kontakt)
2	Materialbeschreibung (Material, Typ, Zusammensetzung)
3	Art. 5: Substanzbeschränkungen (Schwermetalle ≤ 100 mg/kg, PFAS-frei)
4	Art. 6: Recyclingfähigkeit (Monomaterial, trennbar, Recyclingstrom)
5	Art. 7: Rezyklatanteil (Prozentsatz, Typ, Zertifikat)
6	Art. 8: Biobasierte Rohstoffe (Anteil, Zertifizierung)
7	Art. 9: Kompostierbarkeit (EN 13432)
8	Art. 10: Minimierung (keine Doppelwände, Gewicht minimiert)
9	Art. 11: Wiederverwendbarkeit (Umlaufzyklen, Aufbereitung)

Abschnitt	Inhalt
10	Art. 12: Kennzeichnung (konform, Materialcode)
11–13	Haftung, Änderungsmitteilung, Unterschrift

9.3 Erklärung über das Lieferantenportal anfordern

Setzen Sie das duveka Lieferantenportal mit der App **duveka PPWR Lieferantenportal** ein, fordern Sie die Erklärung direkt beim Lieferanten an:

- Wählen Sie auf der Verpackungstypkarte **Erklärung beim Lieferanten anfordern**. Das System legt eine mit der bekannten Materialzusammensetzung vorbefüllte Lieferantenerklärung an und stellt sie im Portal bereit. Eine bestehende Erklärung senden Sie mit **An Lieferantenportal senden**.
- Im Register **Lieferantenportal** der Erklärung sehen Sie **Beim Lieferanten angefragt am**, **Vom Lieferanten ausgefüllt** und **Beantwortet am**.
- Die Antwort ersetzt die Materialzeilen der Erklärung. Hochgeladene Nachweise legt das System als Compliance-Dokument am Verpackungstyp ab.
- In der Portal-Einrichtung, Register **PPWR**, bestimmen Sie, ob die Angaben automatisch in den Verpackungstyp übernommen werden (neue Version) und ob danach die Compliance-Prüfung läuft.

Versionierung von Verpackungstypen

Die PPWR verlangt, dass bei jeder Änderung der Verpackungsstruktur oder -zusammensetzung die Konformität erneut nachgewiesen wird. Nutzen Sie dafür die Versionierungsfunktion.

10.1 Wann brauche ich eine neue Version?

Legen Sie immer dann eine neue Version an, wenn sich Folgendes ändert:

- Material geändert (andere Materialklasse, anderes Gewicht)
- Lieferant gewechselt
- Gewichte oder Leerraumanteil verändert
- Substanzmesswerte aktualisiert

10.2 Was passiert bei „Neue Version erstellen“?

Aktion	Ergebnis
Versionsnummer erhöhen	Die Versionsnr. wird um 1 erhöht (z. B. 1 → 2)
Compliance-Status zurücksetzen	Der Status wird geleert
Prüfdatum zurücksetzen	„Letzte Compliance-Prüfung“ wird geleert
Daten beibehalten	Material-, Substanz- und Dokumentdaten bleiben erhalten
Neue Prüfung erforderlich	Eine neue Compliance-Prüfung muss durchgeführt werden

Die bestehende aktive Konformitätserklärung (DoC) wird beim nächsten DoC-Erstellen automatisch auf „Veraltet“ gesetzt.

Compliance-Protokoll (Audit Trail)

Das Compliance-Protokoll ist der unveränderliche Prüfpfad des Systems. Jede einzelne Prüfung jedes Moduls wird als separater Eintrag gespeichert. Ein typischer Prüflauf erzeugt 10–30 Einträge.

11.1 Warum unveränderlich?

Für den Audit Trail muss ein Prüfer (intern oder extern) jederzeit nachvollziehen können: Was wurde wann geprüft? Was war das Ergebnis? Wer hat geprüft? Was wurde erwartet und was wurde gefunden? Einträge lassen sich deshalb weder ändern noch löschen oder umbenennen – auch nicht mit Administratorrechten.

11.2 Protokoll aufrufen

Öffnen Sie den Verpackungstyp und klicken Sie auf **Compliance-Protokoll**. Alternativ suchen Sie nach **PPWR-Compliance-Protokoll** (Alt+Q).

11.3 Protokoll lesen

Spalte	Bedeutung
Schweregrad	Fehler / Warnung / Info
Prüfart	Welches Modul (Vollständigkeit, Recyclingfähigkeit, ...)
Beschreibung	Klartext: was wurde festgestellt
Erwarteter Wert	Was hätte sein sollen
Tatsächlicher Wert	Was tatsächlich gefunden wurde
Artikelreferenz	Welcher PPWR-Artikel betroffen ist
Datum/Uhrzeit des Prüflaufs	Wann der Prüflauf stattfand (alle Einträge eines Laufs tragen denselben Zeitstempel)
Feldname, Versionsnr., Erstellt von	Betroffenes Feld, geprüfte Version und prüfender Benutzer

Tipp: Filtern Sie auf Schweregrad = Fehler, um schnell alle Fehler eines Laufs zu sehen.

Berichte (Reports)

Das System enthält fünf druckbare Berichte sowie zwei Stapelverarbeitungen und zwei Auswertungen, die alle relevanten Compliance-Informationen dokumentieren.

12.1 PPWR-Compliance-Übersicht

Umfassender Bericht für einen oder mehrere Verpackungstypen. Enthält allgemeine Daten, Gewichte, Recyclingfähigkeit, Rezyklatanteil, Risikobewertung, aktive DoC, Materialzusammensetzung, Substanzmesswerte sowie alle Protokolleinträge des letzten Prüflaufs mit Fehlerzusammenfassung. Filterbar nach Nr., Compliance-Status und Status.

12.2 PPWR-Konformitätserklärung

Druckversion der EU-Konformitätserklärung nach Anhang VIII PPWR. Enthält 8 Abschnitte gemäß Anhang VIII (Identifikation, Hersteller, Verantwortungserklärung, Gegenstand, Konformitätsaussage, Normen, Benannte Stelle, Unterschrift), die Materialzusammensetzung als Tabelle sowie Platz für Unterschrift und Datum.

12.3 PPWR-Risikobewertung

Druckversion einer Risikobewertung mit Kopfdaten (Verpackungstyp, Datum, Bewerter), Risiko-Scores pro Art. 5–12, Gesamtscore und Risikostufe, Detailzeilen pro Material oder Lieferant sowie einer Erklärung der Score-Skala.

12.4 PPWR-Lieferantenkonformitätserklärung

Druckversion der Lieferantenkonformitätserklärung mit allen 13 Abschnitten: Informationspflicht, Lieferantendaten, Material, Anforderungen nach Art. 5–12 mit Ja/Nein-Angaben sowie Haftung, Änderungsmitteilung und Unterschrift.

12.5 PPWR-Datenblatt

Druck- bzw. PDF-Version des PPWR-Datenblatts eines Verpackungstyps. Enthält Kopfdaten mit Artikel, Variante, Version und Gültigkeit, Produktbeschreibung und technisches Bild, Gewichte, Kunststoffanteil, Recyclingfähigkeit, Rezyklat- und Biobasiert-Anteil, Minimierung, Kompostierbarkeit, Wiederverwendbarkeit und Kennzeichnung sowie Risikostufe, Compliance-Status und alle Material- und Substanzzeilen.

12.6 Pauschale PPWR-Rollen anlegen

Stapelverarbeitung zur Massenanlage von Kundenrollen über einen Debitorenfilter. Sie starten sie über die Aktion **Pauschale Rollen anlegen** auf der Seite **PPWR-Artikel-/Debitorrollen** (siehe Kapitel 15.4).

12.7 Beschreibungen der Materialzusammensetzung aktualisieren

Stapelverarbeitung zur Stammdatenbereinigung: Aktualisiert Beschreibung und Materialtyp aller Materialzeilen auf den aktuellen Stand der referenzierten Materialklasse. Hilfreich, nachdem Materialklassen umbenannt oder korrigiert wurden. Sie starten sie in den Materialklassen über **Beschreibungen in Zusammensetzungen aktualisieren**; filterbar nach Materialklassencode und Materialtyp.

12.8 Auswertungen für die Behördenmeldung

Zwei Abfragen liefern die Mengen für die behördliche Meldung: **PPWR-Materialverbrauchsauswertung** und **Rollenbasierte PPWR-Lieferauswertung** (siehe Kapitel 15.6).

12.9 Sprache der Belege

Alle fünf PPWR-Belege lassen sich in einer anderen Sprache drucken: Konformitätserklärung, Risikobewertung, Lieferantenerklärung, Compliance-Übersicht und Datenblatt. Wählen Sie dazu im Druckdialog unter **Optionen** im Feld **Sprache** die gewünschte Sprache, z. B. ENU für Englisch, DEU für Deutsch oder NLD für Niederländisch. Bleibt das Feld leer, wird in Ihrer eigenen Sprache gedruckt. So erhalten Sie z. B. für einen ausländischen Kunden die Konformitätserklärung auf Englisch, ohne Ihre Benutzersprache umzustellen. Freitexte wie der Art.-5-Bestätigungstext aus der Einrichtung und Ihre Stammdatentexte werden so gedruckt, wie Sie sie erfasst haben.

Integration mit Artikeln, Debitoren und Verkauf

Das Modul erweitert die Standardseiten von Business Central um PPWR-spezifische Felder und Aktionen.

13.1 Artikelkarte

Auf der Artikelkarte gibt es das Register **PPWR-Compliance** mit diesen Feldern:

- **PPWR-Verpackungstypnr.:** verknüpft den Artikel direkt mit einem Verpackungstyp; ein Klick öffnet die Verpackungstypkarte.
- **PPWR-Vorlagenverpackungstypnr.:** Vorlage, aus der neue Verpackungskarten des Artikels Einstellungen und Substanzmessungen übernehmen.
- **Keine PPWR-Verpackungskarte:** schließt den Artikel und seine Varianten aus, z. B. Hilfsmaterial oder Dienstleistungsartikel. Für ihn wird dann weder über die Aktion **PPWR-Verpackungskarte** noch über die Preisliste, die Sammelanlage oder den Packmittelkonfigurator eine Karte angelegt. Bestehende Karten bleiben erhalten.
- **PPWR-konform** sowie der Bereich „Technische PPWR-Dokumentation“ für Produktbeschreibung und technische Skizze.

Aktionen: **PPWR-Verpackungskarte**, **PPWR-Verpackungsebenen** (Abschnitt 13.7), **PPWR-Rollen je Debitor** und **Technische PPWR-Skizze importieren**.

13.2 Artikelvarianten

Auf der Artikelvarianten-Seite steht ebenfalls das Feld **PPWR-Verpackungstypnr.** zur Verfügung. So kann jede Variante eines Artikels mit einem eigenen Verpackungstyp verknüpft werden – z. B. für unterschiedliche Verpackungsgrößen je Variante. Über **PPWR-Verpackungsebenen** ordnen Sie weitere Verpackungen zu.

13.3 Debitorenkarte

Auf der Debitorenkarte erreichen Sie über **PPWR-Rollen je Artikel** die PPWR-Rollen des Kunden (Kapitel 15). Unter **Berichte** erzeugen Sie das kundenweite Datenblatt als **PPWR-Datenblatt (Excel)** oder **PPWR-Datenblatt (PDF)** (Kapitel 16.2).

13.4 Artikelkategorie

Auf der Artikelkategoriekarte pflegen Sie eine PPWR-Produktbeschreibung und ein technisches Bild. Beides wird in Datenblatt und Bericht verwendet, wenn der Artikel selbst keine eigenen Angaben hat.

13.5 Verkaufsbelege

In den Zeilen des **Verkaufsauftrags** finden Sie unter **Zeile** die Gruppe **PPWR**:

Aktion	Wirkung
PPWR-Verpackungskarte	Öffnet die Verpackungstypkarte des Artikels bzw. der Variante; gibt es noch keine, wird sie angelegt
PPWR-Compliance-Prüfung ausführen	Prüft den Verpackungstyp sofort
PPWR-Konformitätserklärung drucken	Druckt die aktive Konformitätserklärung
PPWR-Datenblatt (PDF) / PPWR-Datenblatt (Excel)	Datenblatt des Verpackungstyps
PPWR-Compliance-Protokoll	Zeigt die Prüfergebnisse des Verpackungstyps
PPWR-Debitorrolle	Zeigt die PPWR-Rollen des Debtors für diesen Artikel, einschließlich der pauschalen Zeilen

Ist der Artikel in mehreren Verpackungen verpackt (Abschnitt 13.7), wählen Sie zuerst den gewünschten Verpackungstyp aus. Fehlt noch eine Konformitätserklärung, weist das System Sie darauf hin. In den Zeilen des **Verkaufsangebots** steht die Aktion **PPWR-Verpackungskarte** zur Verfügung. Zusätzlich kann die Prüfung beim Freigeben des Auftrags automatisch laufen (Abschnitt 15.5).

13.6 Verpackungskarten aus der Preisliste erzeugen

Mit der Aktion **PPWR-Verpackungskarten erzeugen** legen Sie in den Zeilen einer Verkaufs- oder Einkaufspreisliste die fehlenden Verpackungstypen in einem Schritt an. Markieren Sie dazu die gewünschten Zeilen und starten Sie die Aktion.

- Es wird je Artikel und Variante eine Karte angelegt, mit der Beschreibung aus Artikel bzw. Variante.
- Jede neue Karte wird sofort geprüft (Compliance-Prüfung und Risikobewertung). Ohne Verpackungskategorie werden alle Prüfmodule ausgeführt.
- Übersprungen werden Artikel, die bereits eine Karte haben, Artikel mit dem Kennzeichen **Keine PPWR-Verpackungskarte** und Zeilen ohne Artikel.
- Zum Schluss zeigt eine Meldung, wie viele Karten angelegt wurden, bereits vorhanden waren oder übersprungen wurden.

13.7 Verpackungsebenen

Viele Artikel stecken in mehr als einer Verpackung, z. B. in einer eigenen Verkaufsverpackung und zusätzlich in einem Karton, den sie sich mit anderen Artikeln teilen. Solche weiteren Verpackungen ordnen Sie über **PPWR-**

Verpackungsebenen zu. Sie öffnen die Seite von der Artikelkarte, von den Artikelvarianten oder über die Suche.

Feld	Bedeutung
Artikelnr., Variantencode	Artikel; Variantencode leer = gilt für alle Varianten
Verpackungsebene	Verkaufsverpackung, Umverpackung oder Transportverpackung
Verpackungstyp-Nr.	Der Verpackungstyp dieser Ebene; derselbe Verpackungstyp, z. B. ein Karton, kann vielen Artikeln zugeordnet werden
Menge je Verpackung	Wie viele Einheiten des Artikels (Basiseinheit) in einer Verpackung dieser Ebene stecken, z. B. 12
Compliance-Status	Status des zugeordneten Verpackungstyps

Jeder Verpackungstyp behält seine eigene Prüfung und Konformitätserklärung. Auf der Verpackungstypkarte zeigt **Artikel in dieser Verpackung**, welche Artikel ihn verwenden. Die Ebenen werden bei der automatischen Prüfung zur Auftragsfreigabe und bei den PPWR-Aktionen der Auftragszeile berücksichtigt.

Verpackungskategorien und Prüfsteuerung

Die PPWR führt viele Pflichten stufenweise ein – Rezyklat-Mindestquoten gelten zum Beispiel erst ab 2030 – und nicht jede Pflicht gilt für jede Verpackungsart. Über Verpackungskategorien steuern Sie deshalb je Kategorie, welche Prüfmodule aktiv sind, ab welchem Stichtag sie greifen und welche Bereiche auf der Verpackungstypkarte sichtbar sind.

14.1 Kategorie anlegen

Suchen Sie nach **PPWR-Verpackungskategorien** und legen Sie je Verpackungsart einen Eintrag an:

- **Code und Beschreibung:** Kurzbezeichnung der Kategorie, z. B. KARTON oder PET-FL
- **Prüfschalter je Modul:** Für Art. 5 bis Art. 12 legen Sie fest, ob das Modul geprüft wird (z. B. **Recyclingfähigkeit prüfen (Art. 6) ... Kennzeichnung prüfen (Art. 12)**)
- **Stichtag je Modul:** Ab welchem Datum die Prüfung greift („... ab Datum“) – davor wird das Modul übersprungen
- **Sichtbarkeitsschalter:** Blenden die Bereiche Biobasiert, Kompostierbarkeit und Wiederverwendbarkeit auf der Karte ein oder aus. Ohne Kategorie sind Biobasiert und Kompostierbarkeit ausgeblendet.
- **Systembeteiligungspflichtig:** Vorgabewert für die Verpackungstypen dieser Kategorie (Abschnitt 14.4)

Die Kategorie hinterlegen Sie anschließend auf der Verpackungstypkarte im Feld **Verpackungskategorie**.

14.2 So wirkt die Prüfaktivierung

Bei der Compliance-Prüfung fragt das System für jedes Modul die Kategorie ab. Ein Modul wird geprüft, wenn der Prüfschalter der Kategorie gesetzt ist und entweder kein Stichtag hinterlegt ist oder das Prüfdatum den Stichtag erreicht hat. Prüfdatum ist das Arbeitsdatum, bei der Auftragsfreigabe das Auftragsdatum.

- Ist keine Kategorie gesetzt, werden alle Module geprüft.
- Ist ein Modul deaktiviert oder der Stichtag noch nicht erreicht, schreibt das System einen Info-Eintrag „Prüfung übersprungen“ in das Compliance-Protokoll. Der Compliance-Status bleibt davon unberührt.
- Vollständigkeit und Dokumentation laufen immer – unabhängig von der Kategorie.

14.3 Beispiel

- Faltschachtel Karton: Rezyklatprüfung aus, Wiederverwendbarkeit ausgeblendet
- PET-Flasche: Rezyklatprüfung ein, Stichtag 01.01.2030
- Mehrwegsteige: Rezyklatprüfung ein, Stichtag 01.01.2030, Wiederverwendbarkeit sichtbar

Ein PET-Verpackungstyp, der 2027 geprüft wird, erhält für Art. 7 also den Hinweis „übersprungen“. Ab dem 01.01.2030 wird dieselbe Prüfung automatisch scharf geschaltet.

14.4 Systembeteiligungspflichtig

Systembeteiligungspflichtig gibt an, ob die Verpackung typischerweise beim privaten Endverbraucher anfällt (Verkaufs-, Um- oder Versandverpackung) und damit nach dem Verpackungsgesetz systembeteiligungspflichtig ist. Transportverpackungen und reine B2B-Industrieverpackungen sind es nicht. Den Vorgabewert pflegen Sie an der Verpackungskategorie. Beim Zuordnen der Kategorie wird er auf den Verpackungstyp übernommen und lässt sich dort je Verpackungstyp ändern. Das Kennzeichen dient der Dokumentation und Filterung, z. B. in der Liste PPWR-Verpackungstypen; es wird nicht geprüft.

Kundenrollen und Behördenmeldung

Die PPWR knüpft Pflichten an die Rolle, die ein Wirtschaftsakteur für ein Produkt einnimmt – Hersteller, Erzeuger, Vertreiber, Importeur oder Lieferant. Über die PPWR-Rollen hinterlegen Sie diese Rolle je Kunde, optional je Artikel und Variante, und leiten daraus automatisch ab, welche Pflichten gelten.

15.1 Rolle hinterlegen

1. Öffnen Sie die Debitorenkarte und rufen Sie **PPWR-Rollen je Artikel** auf.
2. Legen Sie einen Eintrag an: Rolle wählen, optional Artikel und Variante eingrenzen.
3. Beim Setzen der Rolle werden die vier Pflichtenkennzeichen **DoC erforderlich**, **Risikobewertung erforderlich**, **Meldepflichtig** und **PPWR-Datenblatt** vorgelegt – Sie können sie danach einzeln anpassen.

15.2 Rollen und abgeleitete Pflichten

Rolle	DoC erforderlich	Risikobewertung	Meldepflicht	PPWR-Datenblatt
Hersteller	Ja	Ja	Ja	–
Erzeuger	–	Ja	Ja	–
Vertreiber	–	–	–	Ja
Importeur	–	–	–	Ja
Lieferant	–	–	–	Ja

15.3 Welcher Eintrag gilt?

Für eine Verkaufszeile sucht das System die passende Rolle in dieser Reihenfolge – der erste Treffer gewinnt:

1. Eintrag mit Artikel und Variante
2. Eintrag mit Artikel (Variante leer)
3. Kunden-Eintrag ohne Artikel und Variante – gilt für alle Artikel des Kunden

So kann ein Kunde eine allgemeine Rolle haben, während einzelne Artikel abweichend geregelt sind.

15.4 Rollen für viele Kunden auf einmal anlegen

Die Stapelverarbeitung **Pauschale PPWR-Rollen anlegen** legt über einen Debitorenfilter für viele Kunden gleichzeitig einen allgemeinen Rolleneintrag an – mit gewählter Rolle und Pflichtenkennzeichen. Kunden, die bereits eine Rolle haben, werden übersprungen.

15.5 Automatische Prüfung bei Auftragsfreigabe

Ist in der PPWR-Einrichtung **Automatische Compliance-Prüfung bei Verkaufsfreigabe** aktiviert, prüft das System beim Freigeben eines Verkaufsauftrags jede Artikelzeile:

- Es werden alle Verpackungstypen des Artikels bzw. der Variante geprüft: der Verpackungstyp der Karte und alle Verpackungsebenen. Jeder Verpackungstyp wird je Auftrag einmal geprüft, mit dem Auftragsdatum als Prüfdatum, einschließlich Risikobewertung.
- Gibt es für Debitor, Artikel und Variante eine Rollenzeile, wird nur geprüft, wenn dort **DoC erforderlich** oder **Risikobewertung erforderlich** gesetzt ist. Ohne solche Zeile wird immer geprüft.
- Steht am Verpackungstyp **Aktualisieren aus** = Stückliste, wird die Materialzusammensetzung vorher aus der Stückliste aktualisiert (mit Packaging Connector); bei Lieferantenerklärung werden die Angaben der neuesten Lieferantenerklärung übernommen.
- Ein PPWR-Problem verhindert die Freigabe nie.

So ist zum Liefer- und Meldezeitpunkt ein aktueller Prüfstand dokumentiert.

15.6 Auswertungen für die Behördenmeldung

- **PPWR-Materialverbrauchsauswertung:** gelieferte Mengen je Kunde und Artikel aus den Verkaufslieferungen – die Grundlage, um über die Materialzusammensetzung Materialmengen hochzurechnen
- **Rollenbasierte PPWR-Lieferauswertung:** Lieferpositionen, gefiltert auf meldepflichtige Rollen

Beide Auswertungen stehen als Abfragen für Webdienste und Analysewerkzeuge (z. B. Excel oder Power BI) bereit.

Datenblatt-Export und PPWR-Portal

Kunden – vor allem Vertreiber und Importeure – benötigen zu jedem gelieferten Artikel ein PPWR-Datenblatt. Das Modul erzeugt dieses Datenblatt automatisch: als Excel-Datei, als PDF und über Webservices für ein externes Portal.

16.1 Datenblatt je Verpackungstyp

- **PPWR-Datenblatt (Excel):** Aktion auf der Verpackungstypkarte – mit Kopfdaten, allen Prüfergebnissen, Materialzeilen und Substanzmesswerten
- **PPWR-Datenblatt (PDF):** dieselben Daten als druckbarer Bericht, siehe Abschnitt 12.5

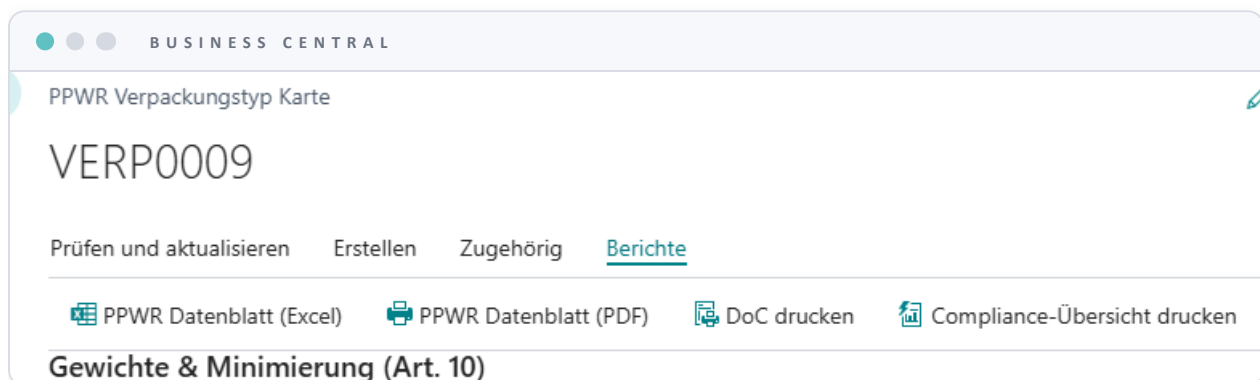


Abb. 18 – Datenblatt je Verpackungstyp

16.2 Datenblatt je Kunde

Auf der Debitorenkarte erzeugen Sie unter **Berichte** ein kundenweites Datenblatt:

- **PPWR-Datenblatt (Excel):** eine Zeile je Artikel bzw. Variante, die dem Debitor über **Artikelreferenzen** (Referenzart Debitor) zugeordnet ist, mit Kunden-Artikelnummer, PPWR-Rolle, Gewichten, Kennwerten, Status und Materialzusammensetzung.
- **PPWR-Datenblatt (PDF):** ein PDF, das das Datenblatt jedes dieser Verpackungstypen nacheinander enthält.

Verwendet wird jeweils der Verpackungstyp der Variante, ersatzweise der des Artikels. Gibt es mehrere, nimmt das System den mit dem jüngsten „Gültig ab“, unabhängig vom Status; der Status steht im Datenblatt. Pflegen Sie also für jeden Artikel, den der Kunde erhalten soll, eine Artikelreferenz.

- **Mit Vorlage:** Ist in der Einrichtung eine Kunden-Datenblatt-Vorlage importiert, schreibt das System die Daten ab der **Datenblatt-Startzeile der Daten** in das Tabellenblatt aus **Tabellenblattname der Datenblatt-Vorlage** – Ihr gestalteter Vorlagenkopf bleibt erhalten.
- **Ohne Vorlage:** Es wird eine formatierte Standardtabelle erzeugt.

16.3 Anbindung an ein Portal

Für die Portalanbindung stellt das Modul Webservices bereit. Sie liefern:

- das Kunden-Datenblatt als Excel-Datei oder als JSON
- das Datenblatt eines Verpackungstyps als Excel-Datei
- die Kartendaten eines Verpackungstyps als JSON
- die aktive Konformitätserklärung als PDF

Ist in der Einrichtung eine Portal-Basis-URL hinterlegt, zeigt die Verpackungstypkarte zusätzlich das Feld **PPWR-Datenblatt-Portal-Link**; über die Aktion **Im PPWR-Datenblatt-Portal öffnen** springen Sie direkt zum passenden Portaleintrag.

16.4 Produktbeschreibung und technisches Bild

Datenblatt und Bericht zeigen eine Produktbeschreibung und ein technisches Bild. Beides pflegen Sie am Artikel oder – als Rückfallebene – an der Artikelkategorie: Fehlt die Angabe am Artikel, wird automatisch die der Artikelkategorie verwendet.

Kundenspezifische Zusatzspalten im Datenblatt lassen sich über Erweiterungen ergänzen, ohne das Modul selbst zu ändern.

Hinweise und aktuelle Einschränkungen

Bitte beachten Sie folgende aktuelle Einschränkungen des Moduls:

- **DoC automatisch erstellen:** Das Feld in der Einrichtung hat derzeit keine Wirkung. Die Konformitätserklärung erstellen Sie mit **DoC erstellen**.
- **Status Orange:** wird derzeit nicht vergeben; es gibt nur Grün, Gelb, Rot und Grau.
- **Risikobewertung teilweise pauschal:** Die Scores für Art. 7 (Rezyklatanteil), Art. 8 (Biobasiert) und Art. 9 (Kompostierbarkeit) stehen derzeit fest auf 0 – Art. 7 greift erst ab 2030, Art. 8 steht unter EU-Vorbehalt und Art. 9 ist für Transportverpackungen ohne Bedeutung. Die übrigen Scores werden aus den Prüfergebnissen berechnet.
- **Grenzwerte der Einrichtung:** „Max. Leerraumanteil %“, „Max. Gewichtsverhältnis %“ und „Min. Umlaufzyklen“ der Einrichtung werden noch nicht geprüft; maßgeblich sind die Kennzeichen und Werte auf der Verpackungstypkarte.
- **Anhang II:** Kriterien und Schwellenwerte sind Nachschlagedaten; die Recyclingfähigkeitsklasse kommt aus der Matrix.
- **Verpackungsebenen:** werden im Kunden-Datenblatt und in der Materialverbrauchsauswertung noch nicht berücksichtigt.
- **Auswertungen für die Behördenmeldung:** stehen als Abfragen für Webdienste und Analysewerkzeuge bereit, nicht über die Suche. Die rollenbasierte Lieferauswertung berücksichtigt nur Rollenzeilen mit Artikel.
- **Einheiten-Gewichtsbasis:** wirkt nur mit dem PPWR Packaging Connector.
- **Erklärungstext der DoC:** wird auf der Karte auf Englisch erzeugt; der Druck folgt der gewählten Sprache.
- **Keine automatischen Benachrichtigungen:** Das System sendet keine Hinweise bei ablaufenden Dokumenten oder fälligen Prüfungen.

Häufig gestellte Fragen

Warum ist mein Status „Grau“? Es fehlen Basisdaten: Beschreibung, Gültig ab oder mindestens eine Materialzeile mit Materialklassencode. Ein fehlendes Leergewicht ergibt nur eine Warnung.

Warum bekommt ein Artikel keine Verpackungskarte? Prüfen Sie das Feld **Keine PPWR-Verpackungskarte** auf der Artikelkarte.

Warum fehlt ein Artikel im Kunden-Datenblatt? Das Kunden-Datenblatt enthält nur Artikel, die dem Debitor über eine Artikelreferenz zugeordnet sind.

Wie erhalte ich eine Konformitätserklärung auf Englisch? Wählen Sie im Druckdialog im Feld **Sprache** den Wert ENU.

Support

Bei Fragen zur duveka PPWR-Lösung wenden Sie sich bitte an die duveka GmbH – E-Mail: support@duveka.de, Web: www.duveka.de

© 2026 duveka GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



power on your business.

duveka GmbH · www.duveka.de